

ALE-Szenario in der Personalkostenplanung



HELP.PACMCP

Release 4.6C



Copyright

© Copyright 2001 SAP AG. Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch SAP AG nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die von SAP AG oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Software-Produkte können Software-Komponenten auch anderer Software-Hersteller enthalten.

Microsoft[®], WINDOWS[®], NT[®], EXCEL[®], Word[®], PowerPoint[®] und SQL Server[®] sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

IBM[®], DB2[®], OS/2[®], DB2/6000[®], Parallel Sysplex[®], MVS/ESA[®], RS/6000[®], AIX[®], S/390[®], AS/400[®], OS/390[®] und OS/400[®] sind eingetragene Marken der IBM Corporation.

ORACLE[®] ist eine eingetragene Marke der ORACLE Corporation.

INFORMIX[®]-OnLine for SAP und Informix[®] Dynamic Server[™] sind eingetragene Marken der Informix Software Incorporated.

UNIX[®], X/Open[®], OSF/1[®] und Motif[®] sind eingetragene Marken der Open Group.

HTML, DHTML, XML, XHTML sind Marken oder eingetragene Marken des W3C[®], World Wide Web Consortium, Massachusetts Institute of Technology.

JAVA[®] ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc.

JAVASCRIPT[®] ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc., verwendet unter der Lizenz der von Netscape entwickelten und implementierten Technologie.

SAP, SAP Logo, R/2, RIVA, R/3, ABAP, SAP ArchiveLink, SAP Business Workflow, WebFlow, SAP EarlyWatch, BAPI, SAPPHIRE, Management Cockpit, mySAP.com Logo und mySAP.com sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und vielen anderen Ländern weltweit. Alle anderen Produkte sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Firmen.

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Achtung
	Beispiel
	Empfehlung
	Hinweis
	Syntax
	Tip

Inhalt

ALE-Szenario in der Personalkostenplanung	5
Übergabe Kostenplanungsergebnisse ins CO (Release kleiner 4.6A)	6
Geschäftsprozeß: Personalkostenplanung (Release kleiner 4.6A).....	8
Übernahme Kostenplanungsergebnisse ins CO (Rel. 4.6A od. höher)	9
Geschäftsprozeß: Personalkostenplanung (Release 4.6A oder höher)	11

ALE-Szenario in der Personalkostenplanung

Übergabe Kostenplanungsergebnisse ins CO (Release kleiner 4.6A)

Übergabe Kostenplanungsergebnisse ins CO (Release kleiner 4.6A)

Verwendung

In der Personalkostenplanung können Sie Personalkosten auf der Grundlage der Organisationsstruktur berechnen, indem Sie Planungsgruppen anlegen, die in Planungsversionen zusammengefaßt und verwaltet werden. Wenn Sie den Organisationseinheiten, Planstellen und Mitarbeitern Kostenstellen zugeordnet haben und den Kostenbestandteilen auch Lohnbestandteile zugeordnet haben, können Sie diese Daten als Planwerte im CO verwenden.

Wenn Sie diese Daten im HR freigeben, prüft das System die Konsistenz der Kostenstellen und Kostenbestandteile. Aufgrund der Planungsperiode muß das System auch das entsprechende Geschäftsjahr im FI/CO ermitteln. Im CO können Sie sich alle freigegebenen HR-Planungsversionen anzeigen lassen. In der Regel werden nur die Planungsversionen angezeigt, die als Planwerte übernommen werden.

Siehe auch:

[Geschäftsprozeß: Personalkostenplanung \(Release kleiner als 4.6A\) \[Seite 8\]](#)

Integration

Hier gehen wir davon aus, daß mindestens eines der Systeme einen Release-Stand kleiner als 4.6A hat.

Funktionen im HR-R/3-System

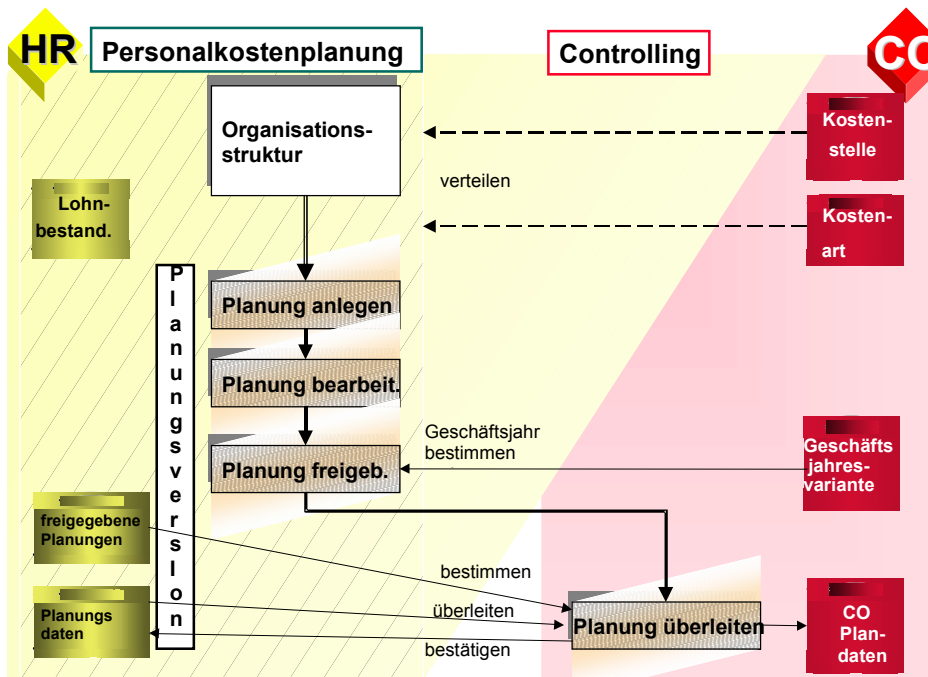
- **Anlegen einer Planungsversion**
Um Personalkosten an das CO übergeben zu können, müssen Sie eine Planungsversion angelegt haben. Dabei müssen Sie darauf achten, daß Sie für die Organisationseinheiten, Planstellen und Mitarbeiter eine Kostenstellenzuordnung gepflegt haben. Außerdem müssen Sie alle Kostenbestandteile (Lohnarten und Lohnbestandteile) den Kostenarten zuordnen.
- **Überarbeiten einer Planungsversion**
Unabhängig von den ausgewählten Daten können Sie die Planungsversion ändern und anpassen. (optional)
- **Freigabe einer Planungsversion**
Sie müssen einer Planungsversion freigegeben haben, damit das CO auf diese zugreifen kann. Das System muß das Geschäftsjahr bestimmen, in das der Planungszeitraum fällt, und prüfen, ob die Lohn- und Kostenbestandteile im System vorhanden sind. Wenn die Daten nicht konsistent sind, können Sie die Planungsversion nicht freigeben und müssen die Daten erneut überarbeiten.

Funktionen im CO-R/3-System

- **Übernimmt die geplanten Personalkosten einer Planungsversion als Planwerte.**
Entsprechend der Kostenstellen und Kostenbestandteilen werden die Kosten auf die Perioden des Rechnungswesens aufgeteilt und gebucht. Sie können pro Übernahme immer nur einen Kostenrechnungskreis übernehmen. Bei der Übernahme müssen Sie auch die CO-Version angeben, in welche die Daten übernommen werden sollen.

Übergabe Kostenplanungsergebnisse ins CO (Release kleiner 4.6A)

Datenfluß



Beschreibung

Voraussetzung für die Integration ist, daß die Stammdaten – Kostenstelle und Kostenart – aus dem CO ins HR verteilt werden. Alle Lese- und Verprobungszugriffe erfolgen lokal im HR-System.

Wenn Sie einer Planungsversion freigeben, verprobt das System die Kostenstelle und die Kostenarten lokal. Das zugehörige Geschäftsjahr des CO werden aus dem CO-System bestimmt. Dies gilt allerdings nur, wenn das CO-System Releasestand 4.0 oder höher hat. Wenn der Releasestand des CO-Systems niedriger als 4.0 ist, müssen Sie die Geschäftsjahresvariante ins HR-System replizieren.

Wenn die Planungsversion freigegeben ist, können die Daten aus dem HR in das CO übernommen werden. Um die Planungsversion freigeben zu können, müssen Sie diese jedoch zuerst im HR-System anlegen. Danach werden die Daten aus der ausgewählten Planungsversion aus dem HR in das CO übernommen und dann in das FI/CO gebucht. Die Buchung wird dann im HR-System bestätigt.

Geschäftsprozeß: Personalkostenplanung (Release kleiner 4.6A)

Verwendung

In der Personalkostenplanung können Sie Personalkosten auf der Grundlage der Organisationsstruktur berechnen, indem Sie Planungsgruppen anlegen, die in Planungsversionen zusammengefaßt und verwaltet werden. Wenn Sie den Organisationseinheiten, Planstellen und Mitarbeitern Kostenstellen zugeordnet haben und den Kostenbestandteilen auch Lohnbestandteile zugeordnet haben, können Sie diese Daten als Planwerte im CO verwenden.

Wenn Sie diese Daten im HR freigeben, prüft das System die Konsistenz der Kostenstellen und Kostenbestandteile. Aufgrund der Planungsperiode muß das System auch das entsprechende Geschäftsjahr im FI/CO ermitteln. Im CO können Sie sich alle freigegebenen HR-Planungsversionen anzeigen lassen. In der Regel werden nur die Planungsversionen angezeigt, die als Planwerte übernommen werden.

Voraussetzungen

1. Mindestens eines der Systeme muß einen Release-Stand kleiner als 4.6A haben.
2. Die Kostenstellen und die Kostenbestandteile müssen in das HR-System repliziert werden, da diese Controlling-Objekte lokal im HR gelesen werden.
3. Sie müssen im HR-System die Methode **GetPeriod** für das Business-Objekt **ControllingArea** im Verteilungsmodell pflegen. Sie können Sie nur tun, wenn das CO-System den Releasestand 4.0 oder höher hat. Wenn dies nicht der Fall ist, müssen Sie die Geschäftsjahresvariante in das HR-System kopieren.
4. Im CO-System müssen Sie den Nachrichtentyp **HRCPRQ** im Verteilungsmodell pflegen. Der Nachrichtentyp regelt die Datenübernahme zwischen den beteiligten Systemen. Die Übernahme erfolgt synchron über RFC.
5. Sie müssen im HR eine Planungsversion angelegt und freigeben haben.

Prozeß

1. Planung freigeben: Geschäftsjahr definieren
Business-Objekt: **ControllingArea**
Methode: **GetPeriod**
2. Planungsdaten aus dem HR ins CO übernehmen im CO-System
Nachrichtentyp: **HRCPRQ**

Übernahme Kostenplanungsergebnisse ins CO (Rel. 4.6A od. höher)

Verwendung

In der Personalkostenplanung können Sie Personalkosten auf der Grundlage der Organisationsstruktur berechnen, indem Sie Planungsgruppen anlegen, die in Planungsversionen zusammengefaßt und verwaltet werden. Wenn Sie den Organisationseinheiten, Planstellen und Mitarbeitern Kostenstellen zugeordnet haben und den Kostenbestandteile auch Lohnbestandteile zugeordnet haben, können Sie diese Daten als Planwerte im Controlling (CO) verwenden.

Wenn Sie diese Daten im HR freigeben, prüft das System, ob die Kostenstellen und Kostenbestandteile und ermittelt entsprechend der Planungsperiode das entsprechende Geschäftsjahr im CO. Die Datenüberleitung (einschließlich der Buchung und der Stornierung der Daten) erfolgt im HR-System.

Siehe auch:

[Geschäftsprozeß: Personalkostenplanung \(Release 4.6A oder höher\) \[Seite 11\]](#)

Integration

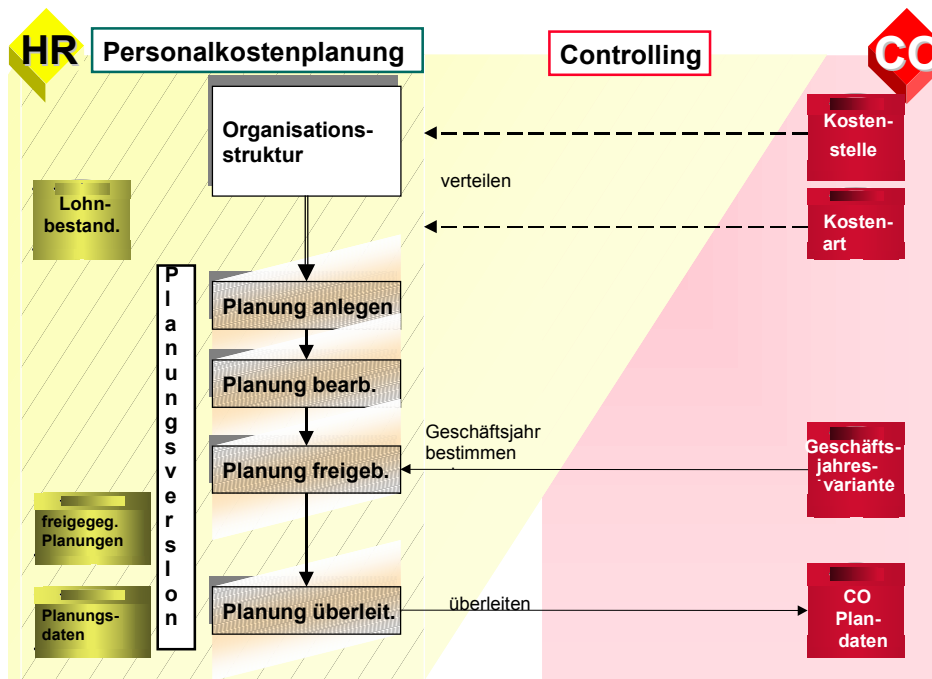
Hier gehen wird davon aus, daß beide Systeme den Release-Stand 4.6A oder höher haben.

Funktionen im HR-R/3-System

- Anlegen einer Planungsversion
Um Personalkosten an das CO übergeben zu können, müssen Sie eine Planungsversion angelegt haben. Dabei müssen Sie darauf achten, daß Sie für die Organisationseinheiten, Planstellen und Mitarbeiter eine Kostenstellenzuordnung gepflegt haben. Außerdem müssen Sie alle Kostenbestandteile (Lohnarten und Lohnbestandteile) den Kostenarten zuordnen.
- Bearbeiten einer Planungsversion
Unabhängig von den ausgewählten Daten können Sie die Planungsversion ändern und anpassen. (optional)
- Freigabe einer Planungsversion und Überleitung der Ergebnisse ins CO
Das System bestimmt das Geschäftsjahr, in das der Planungszeitraum fällt, und prüft, ob die Lohn- und Kostenbestandteile im System vorhanden sind. Wenn die Daten konsistent sind, bucht das System die Ergebnisse ins CO.
- Das System bucht die Ergebnisse ins CO-System.

Datenfluß

Übernahme Kostenplanungsergebnisse ins CO (Rel. 4.6A od. höher)



Beschreibungen

Voraussetzung für die Integration ist, daß die Stammdaten – Kostenstelle und Kostenart – aus dem CO ins HR verteilt werden. Alle Lese- und Verprobungszugriffe erfolgen lokal im HR-System. Wenn Sie einer Planungsversion freigeben, verprobt das System die Kostenstelle und die Kostenarten lokal. Das zugehörige Geschäftsjahr des CO werden aus dem CO-System bestimmt. Dies gilt allerdings nur, wenn das CO-System Releasestand 4.0 oder höher hat.

Wenn die Planungsversion freigegeben ist, können die Daten aus dem HR in das CO übernommen werden. Um die Planungsversion freigeben zu können, müssen Sie diese jedoch zuerst im HR-System anlegen. Die Daten aus der ausgewählten Planungsversion werden dann vom HR pro Geschäftsjahr und Kostenstelle ins CO gebucht.

Geschäftsprozeß: Personalkostenplanung (Release 4.6A oder höher)

Verwendung

In der Personalkostenplanung können Sie Personalkosten auf der Grundlage der Organisationsstruktur berechnen, indem Sie Planungsgruppen anlegen, die in Planungsversionen zusammengefaßt und verwaltet werden. Wenn Sie den Organisationseinheiten, Planstellen und Mitarbeitern Kostenstellen zugeordnet haben und den Kostenstellen auch Lohnbestandteile zugeordnet haben, können Sie diese Daten als Planwerte im Controlling (CO) verwenden.

Wenn Sie diese Daten im HR freigeben, prüft das System die Konsistenz der Kostenstellen und Kostenbestandteilen. Aufgrund der Planungsperiode ermittelt das System auch das entsprechende Geschäftsjahr im CO.

Voraussetzungen

1. Beide Systeme müssen den Release-Stand 4.6A oder höher haben.
2. Die Kostenstellen und die Kostenbestandteile müssen in das HR-System repliziert werden, da diese Controlling-Objekte im HR gelesen werden.
3. Im HR-System müssen Sie folgende Methoden pflegen:

Methodenname	Objekt
GetPeriod	ControllingArea
GetPeriodLimits	ControllingArea
GetSourceInfos	PlanDataTransferCO
CheckPrimaryCosts	PlanDataTransferCO
PostPrimaryCosts	PlanDataTransferCO

4. Sie müssen den Nachrichtentyp **PDTCO_POSTPRIMARY** im Verteilungsmodell für das Business-Objekt **PlanDataTransferCO.PostPrimaryCosts** pflegen.
5. Sie müssen im HR eine Planungsversion angelegt und freigeben haben.

Prozeß

1. Planung freigeben: Geschäftsjahr definieren
Business-Objekt: **ControllingArea**
Methode: **GetPeriod**
2. Planungsdaten aus dem HR ins CO übernehmen im HR-System
Nachrichtentyp: **HRCPRQ**